

an, folge mir! wir wollen es uns abermals bequem machen und wieder auf das Marktschiff setzen, das jeden Morgen von hier nach Mainz abgeht. Nicht wahr? wie hier schon das Leben sich hebt, wie froher gestimmte Menschen Dich umgeben, in denen das durch Rheinwein verdünnte Blut leichter fließt, als in den nördlichen Bier- und Brantwein-Ländern, die wir jenseits der Rhön-Gebirge durchwandert sind! Wie alles hier nach höherem Lebens-Genuße strebt, und heiterer uns selbst die Dörfer ansehen, die an uns vorbei eilen. — Im schön gelegenen Höchst essen wir im Kreise unserer bunten Reise-Gesellschaft froh zu Mittag, und setzen uns dann wieder zu Schiffe, nachdem Du noch am Palaste Bolongaro's gelernt hast, wie weit Armuth bei Fleiß und Redlichkeit es bringen kann. Bald schwimmen wir dann unter dem aus seinem Schutte wieder aufstehenden Kostheim hin, und nun durch die Ostia des seichten gelben Maines in die tiefen Fluthen des grünen Rhei-